

1 Sicherheit

1.1 Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen

SensoGate WA131H-X ist für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen zertifiziert.

- EU-Baumusterprüfbescheinigung KEMA 04ATEX4035X

Das Überschreiten der normalen atmosphärischen Bedingungen innerhalb der Herstellerspezifikationen, wie Umgebungstemperatur, Prozessdruck und Temperatur, beeinträchtigt die Lebensdauer der Wechselarmatur nicht.

Mitgeltende Zertifikate sind im Lieferumfang des Produkts enthalten sowie in ihrer aktuellen Version auf www.knick.de verfügbar.

Die am Errichtungsort geltenden Bestimmungen und Normen für die Errichtung von Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen sind zu beachten. Zur Orientierung siehe:

- IEC 60079-14
- EU-Richtlinien 2014/34/EU und 1999/92/EG (ATEX)

1.1.1 Mögliche Zündgefahren bei Installation und Instandhaltung

Zur Vermeidung mechanisch erzeugter Funken die SensoGate WA131H-X sorgfältig handhaben und geeignete Maßnahmen ergreifen, z. B. Decken und Unterlagen verwenden.

Die metallischen Teile der SensoGate WA131H-X müssen mittels des dafür vorgesehenen Erdungsanschlusses und der metallischen Prozessadaption mit dem Potentialausgleich der Anlage verbunden sein.

Durch den Austausch von Komponenten mit Knick-Originalersatzteilen aus anderen Materialien (z. B. O-Ringe) kann es zu Abweichungen zwischen den Angaben auf dem Typschild und der tatsächlichen Ausführung der SensoGate WA131H-X kommen. Diese Abweichung ist durch den Betreiber zu bewerten und zu dokumentieren.

Elektrostatische Aufladung

Die Antriebseinheit bestimmter Ausführungen der SensoGate WA131H-X enthält Gehäuseteile aus nicht-leitfähigem Kunststoff. Die Gehäuseteile können sich aufgrund ihrer Fläche elektrostatisch aufladen und stellen in Zone 0 nur dann keine wirksame Zündquelle dar, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Hochwirksame Aufladungsmechanismen sind ausgeschlossen
- Nichtmetallische Bauteile werden nur mit einem feuchtem Tuch gereinigt

Mechanisch erzeugte Funken

Einzelne Schläge auf Metallteile oder Zusammenstöße zwischen Metallteilen der SensoGate WA131H-X stellen nur dann keine potentielle Zündquelle dar, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Mögliche Aufprallgeschwindigkeiten sind geringer als 1 m/s
- Mögliche Schlagenergien sind geringer als 500 J

Können diese Bedingungen nicht sichergestellt werden, müssen einzelne Schläge auf Metallteile oder Zusammenstöße zwischen Metallteilen als potentielle Zündquelle durch den Betreiber neu bewertet werden. Der Betreiber muss geeignete Maßnahmen zur Risikominimierung ergreifen, z. B. durch Sicherstellen einer nicht-explosiven Atmosphäre.

1.1.2 Mögliche Zündgefahren im Betrieb

Bei Verwendung von nicht wasserbasierten Reinigungs-, Spül- oder Kalibriermedien mit niedriger Leitfähigkeit von weniger als 1 nS/m kann es zu einer elektrostatischen Aufladung von inneren, nichtleitenden Bauteilen kommen. Der Betreiber muss die damit verbundenen Risiken bewerten und geeignete Maßnahmen ergreifen.

Die eingesetzten Sensoren müssen für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen zugelassen sein. Weitere Informationen sind in der Sensordokumentation verfügbar.

1 Safety

1.1 Operation in Explosive Atmospheres

The SensoGate WA131H-X is certified for operation in explosive atmospheres.

- EU-Type Examination Certificate KEMA 04ATEX4035X

Exceeding the standard atmospheric conditions within the manufacturer's specifications, such as ambient temperature, process pressure and temperature, does not impair the durability of the retractable fittings.

Related certificates are included in the product's scope of delivery and are available at www.knick.de in the current version.

Observe all applicable local and national codes and standards for the installation of equipment in explosive atmospheres. For further guidance, consult the following:

- IEC 60079-14
- EU directives 2014/34/EU and 1999/92/EC (ATEX)

1.1.1 Possible Ignition Hazards During Installation and Maintenance

To avoid mechanically generated sparks, handle the SensoGate WA131H-X with care and apply suitable measures, e.g., use covers and pads.

The metallic parts of the SensoGate WA131H-X must be connected to the plant's equipotential bonding using the metallic process connection and the grounding connection provided for that purpose.

When components are replaced with genuine Knick spare parts made of other materials (e.g. O-rings), the information given on the nameplate may deviate from the actual version of the SensoGate WA131H-X. The operating company must assess and document this deviation.

Electrostatic charging

The drive unit of specific versions of the SensoGate WA131H-X contains housing components made of non-conductive plastic. Due to their surface, the housing components may build up an electrostatic charge. To prevent this charge from becoming an effective ignition source in Zone 0, ensure that the following conditions are met:

- Highly efficient charge generating mechanisms are excluded
- Non-metallic components are cleaned with a moist cloth only

Mechanically generated sparks

Single impacts on metal parts or collisions between metal parts of the SensoGate WA131H-X are not a potential ignition source only if the following conditions are met:

- Possible impact velocity is less than 1 m/s
- Possible impact energy is less than 500 J

If these conditions cannot be ensured, the operating company must reassess single impacts on metal parts or collisions between metal parts as potential sources of ignition. The operating company must implement suitable risk minimization measures, e.g., by ensuring a non-explosive atmosphere.

1.1.2 Possible Ignition Hazards During Operation

When using non-water-based cleaning, rinsing, or calibration media with a low conductivity of less than 1 nS/m, electrostatic charging of internal, conductive components may occur. The operating company must assess the associated risks and implement appropriate measures.

The sensors that are used must be approved for operation in hazardous locations. Further information can be found in the sensor documentation.

